



**DIDACT Kfm. BerufsbildungsGmbH**  
**Fachbereich BÜRO- UND PERSONALWESEN**  
Rosenkavalierplatz 5  
81925 München  
Telefon: +49 89 219971-0  
Fax: +49 89 219971-10  
E-Mail: [info@didact.de](mailto:info@didact.de)  
[www.didact.de](http://www.didact.de)

**Anmeldung und Beratung**  
Hildegard Braun / Durchwahl -13  
Marc Schulz / Durchwahl -26

Montag bis Freitag von 9:00 bis 17:00 Uhr



94%

**Bestätigte Qualität für  
DIDACT durch den Prüfdienst  
Arbeitsmarktdienstleistungen der  
Bundesagentur für Arbeit 2013:**  
**94% - Punkte**  
(Bundesdurchschnitt: 74% - Punkte)



Stand 07\_25  
[www.didact.de](http://www.didact.de)

## Vorbereitungslehrgang auf die **Ausbildereignungsprüfung nach AEVO**



**Vollzeit-  
Lehrgänge oder  
Berufsbegleitende  
Lehrgänge**

- Berufs- und arbeitspädagogische Qualifikation
- Förderbar nach SGB III / II

# Vorbereitungslehrgang auf die Ausbildungsbereignungsprüfung nach AEVO

## Berufs- und arbeitspädagogische Qualifikation

### TÄTIGKEITSPROFIL

Die Zusatzqualifikation eignet sich für Mitarbeiter/-innen verschiedenster Fachrichtungen und Managementebenen, die Interesse an der Ausbildung von Nachwuchskräften haben und sich als Ausbilder/-innen qualifizieren wollen. Ausbilder/-innen arbeiten Hand in Hand mit der Geschäftsführung bzw. der Personalabteilung zusammen und setzen den jeweiligen Rahmenplan innerhalb der betrieblichen Ausbildung um. Dabei begleiten, fördern und schulen sie die Auszubildenden entsprechend deren persönlichen Voraussetzungen und im Hinblick auf den erfolgreichen Berufsausbildungsabschluss. Ausbilder/-innen leisten im Rahmen der beruflichen Ausbildung junger Menschen, neben der Berufsschule, einen enorm wichtigen Beitrag innerhalb des dualen Ausbildungssystems.

### PERSPEKTIVEN

Ausbilder/-innen erfüllen neben dem bildungspolitischen Auftrag überdies einen sehr wichtigen, innerbetrieblichen bzw. persönlichen Qualifizierungs- und Rekrutierungsauftrag. Damit sichern Ausbilder/-innen nicht nur die eigene Position im Unternehmen, sondern ermöglichen Lehrlingen bzw. Auszubildenden eine reibungslose betriebliche Ausbildung und einen optimalen Berufseinstieg.

Qualifizierte Ausbilder/-innen sind mittlerweile auf Grund der gesetzlichen Rahmenbedingungen in allen Branchen unverzichtbar geworden und anlässlich des Mangels an qualifizierten Nachwuchskräften hoch geschätzte, arbeitspädagogische Fachkräfte.

### ZIELGRUPPE

Fachkräfte mit ausreichender beruflicher Erfahrung, die in der Berufsausbildung Ausbildungsaufgaben verantwortlich wahrnehmen.

- Alle, die die Ausbildungsbereignungsprüfung absolvieren möchten, um professioneller ausbilden zu können
- Alle, die die Ausbildungsbereignungsprüfung als Zulassungsvoraussetzung für eine Fortbildung zu einer Meister-, Fachwirte- und Fachkaufleuteprüfung benötigen.

### ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Zur Prüfung ist zuzulassen, wer die fachliche Eignung zur Ausbildung im Sinne des § 30 Berufsbildungsgesetz (BBiG) nachweist. Zugelassen wird auch, wer die übrigen Zulassungsvoraussetzungen zu einer anerkannten Fortbildungsprüfung nach §§ 53, 54 BBiG erfüllt, für die die Zulassung das Bestehen der AEVO-Prüfung voraussetzt.

### ABSCHLUSS/ZERTIFIKAT:

Teilnahmezertifikat (DIDACT)

Ausbilder-Eignung (IHK)

## Vollzeit-Lehrgänge oder Berufsbegleitende Lehrgänge



### LEHRGANGSORGANISATION

#### Lehrgangsformen:

##### Vollzeit-Lehrgänge:

80 Unterrichtsstunden\* ca. 9 Tage  
Montag bis Freitag von 08.15 - 16.15 Uhr

##### Berufsbegleitend/Samstagsseminare:

80 Unterrichtsstunden ca. 2 Monate  
8 Samstage von 08.15 - 17.00 Uhr

#### Prüfungstermine & Anmeldung

Prüfungstermine: Febr./März/Juni/Juli/Okt./Nov.  
Anmeldeschluss jeweils 8 Wochen vor Prüfungstermin

#### Weitere Informationen: [www.didact.de](http://www.didact.de)



\* eine Unterrichtseinheit = 45 min

## Lehrgangsinhalte

### Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen

#### • Vorteile und Nutzen der betrieblichen Ausbildung begründen

Unternehmerische Vorteile und Nutzen, Individuelle Vorteile und Nutzen, Gesellschaftliche Vorteile und Nutzen

#### • Rechtliche Rahmenbedingungen berücksichtigen

Rechtsquellen und -normen, Privates und öffentliches Recht, Berufsbildungsrecht

#### • Das System der Berufsausbildung darstellen

Struktur und Schnittstellen, Duales System, Ausbildungsordnungen, Rahmenlehrpläne

#### • Ausbildungsberufe auswählen

Betriebliche Anforderungen, Inhaltliche Vorgaben

#### • Betriebliche Eignung prüfen

Eignung der Ausbildungsstätte, Eignung des Ausbilders, Ausbildung außerhalb der Ausbildungsstätte, Eignungsüberwachung

#### • Vorbereitende Maßnahmen auf die Berufsausbildung einschätzen

Rechtliche Grundlagen, Betriebliche Umsetzung

#### • Aufgaben mit den Mitwirkenden an der betrieblichen Ausbildung abstimmen

Mitwirkende, Aufgaben

### Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken

#### • Betriebliche Ausbildungspläne erstellen

Betriebliche und individuelle Ausbildungspläne, Gliederungskriterien, Weitere Pläne

#### • Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte berücksichtigen

Betriebsrat, Jugend- und Auszubildendenvertretung

#### • Kooperationspartner einbinden

Berufsschule, Zuständige Stelle, Eltern, Weitere Institutionen

#### • Auswahlverfahren anwenden

Anforderungsprofil und Auswahlkriterien, Ausbildungsmarketing und Beschaffungswege, Auswahlverfahren, Bewerbungsunterlagen, Einstellungstest, Gruppenauswahlverfahren, Vorstellungsgespräch

#### • Ausbildungsvertrag vorbereiten und Eintragung veranlassen

Rechtliche Grundlagen, Inhalte, Verkürzung und Verlängerung, Unwirksame Vereinbarungen, Rechte und Pflichten, Eintragung und Anmeldung, Beendigungsmöglichkeiten

#### • Berufsausbildung im Ausland prüfen

Rechtliche Voraussetzungen, Betriebliche Umsetzung

### Ausbildung durchführen

#### • Lernförderliche Bedingungen schaffen

Ausbildungsplätze/Lernorte, Lernpsychologie, Biorhythmus, Führungsstile, Motivation, Lern- und Arbeitstechniken, Feedback

#### • Probezeit organisieren, gestalten, bewerten

Organisation, Gestaltung, Bewertung

#### • Betriebliche Lern- und Arbeitsaufgaben entwickeln und gestalten

Handlungskompetenz, Schlüsselqualifikationen, Lernziele, Didaktische Prinzipien, Lern- und Arbeitsaufgaben

#### • Ausbildungsmethoden und -medien auswählen und einsetzen

Kurzvortrag, Präsentation, Lehrgespräch/fragend-entwickelnde Methode, Vier-Stufen-Methode, Lernauftrag, Planspiel, Rollenspiel, Gruppenarbeit, Moderation, Leittext-Methode, Projektmethode, Medien

#### • Auszubildende bei Lernschwierigkeiten unterstützen

Erscheinungsformen, Ursachen, Unterstützungsmöglichkeiten

#### • Zusätzliche Ausbildungsangebote gestalten

Zusatzzqualifikationen, Verkürzung der Ausbildungsdauer, Vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung

#### • Entwicklung der Auszubildenden fördern und Konflikte lösen

Personlichkeitsentwicklung, Kommunikation, Konfliktbewältigung

#### • Leistungsbeurteilungen durchführen und auswerten

Zielsetzungen, Instrumente, Prüfungsergebnisse, Beurteilungen, Beurteilungsgespräche

#### • Interkulturelle Kompetenzen fördern

Problemfelder, Förderungsmöglichkeiten

### Ausbildung abschließen

#### • Prüfungsvorbereitung gestalten und erfolgreichen Abschluss unterstützen

Abschluss- oder Gesellenprüfung, Prüfungsausschüsse, Prüfungsvorbereitung

#### • Zu Prüfungen anmelden

Zulassungsvoraussetzungen, Anmeldemodalitäten

#### • Schriftliches Zeugnis erstellen

Zeugnisarten, Betriebliches Ausbildungszeugnis

#### • Betriebliche und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigen

Übernahme/Nichtübernahme, Betriebliche Entwicklungsweges, Berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten

**Ausschließlich Präsenzunterricht mit Fachdozenten**